

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Änderung des akkreditierten FH- Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, Stgkz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

1 Antragsgegenstand

Die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) führte ein Verfahren zur Änderung des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, Stgkz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz, gemäß § 23 Abs. 4 Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG), BGBl I Nr. 74/2011 idgF, iVm § 8 Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG) BGBl. Nr. 340/1993 idgF und iVm § 17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019 (FH-AkkVO 2019) durch.

Die Antragstellerin beantragt folgende genehmigungsrelevante Änderungen bei dem seit 2008 akkreditierten Masterstudiengang „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, welche ab dem WS 2021/2022 umgesetzt werden sollen:

- Änderung des Studienplans, die das Profil des Studiengangs wesentlich verändern: Fokus nicht mehr nur auf „Emerging Markets“, sondern auf gesamtheitlichem Management in einer globalen Welt, außerdem noch stärkerer Fokus auf Finance
- Änderung der Studiengangsbezeichnung in „Global Strategic Management“

Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

2 Verfahrensablauf

Das Akkreditierungsverfahren umfasste folgende Verfahrensschritte:

Verfahrensschritt	Zeitpunkt
Antrag eingelangt am	15.10.2020
Mitteilung an Antragstellerin Abschluss der Prüfung des Antrags durch die Geschäftsstelle	14.12.2020
Bestellung des Gutachters	24.02.2021
Information Antragstellerin über Gutachter	26.02.2021
Virtuelles Vorbereitungsgespräch	17.03.2021
Nachreichungen der Antragstellerin	26.03.2021
Vorlage des Gutachtens	03.05.2021
Gutachten an Antragstellerin zur Stellungnahme	03.05.2021
Stellungnahme Antragstellerin zum Gutachten	12.05.2021
Stellungnahme Antragstellerin an Gutachter	17.05.2021
Rückmeldung Gutachter zur Stellungnahme Antragstellerin	31.05.2021
Übermittlung Rückmeldung Gutachter zur Stellungnahme an Antragstellerin	01.06.2021
Kostenaufstellung an Antragstellerin zur Stellungnahme	01.06.2021
Stellungnahme Antragstellerin zur Kostenaufstellung	---
Nachreichung der Antragstellerin zur Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme	21.06.2021

3 Akkreditierungsentscheidung

Das Board der AQ Austria hat in seiner 68. Sitzung am 07.07.2021 entschieden, dem Antrag auf Änderung des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, Stgkz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz, stattzugeben, da die Akkreditierungsvoraussetzungen gemäß § 23 HS-QSG sowie § 8 FHStG iVm § 17 Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019 (FH-AkkVO 2019) erfüllt sind.

Das Board stützt seine Entscheidung auf den Antrag vom 15.10.2020, den Nachreichungen vom 26.03.2021, das Gutachten vom 03.05.2021, die Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten vom 12.05.2021, die Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der Antragstellerin vom 31.05.2021 sowie die Nachreichung der Antragstellerin zur Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme vom 21.06.2021.

Im Zuge des Verfahrens wurde ein Ferngutachter bestellt. In seinem Gutachten hat dieser Feststellungen und Bewertungen hinsichtlich der Erfüllung der Akkreditierungsvoraussetzungen abgegeben. Die Antragstellerin geht in ihrer Stellungnahme ausführlich auf die Kritikpunkte und Empfehlungen des Gutachters ein. Aus der Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der Antragstellerin geht nachvollziehbar hervor, weshalb der Gutachter eine Akkreditierung unter einer Auflage empfiehlt. Mit 21.06.2021 reichte die Antragstellerin eine Nachreichung zur Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme ein, in der sie aus Sicht des Board der AQ Austria nachvollziehbar belegt, dass die Themen „Organisation“ sowie „Internationalisierung“ nun ebenfalls ausreichend im Studienplan abgedeckt werden.



Nach Prüfung des Antrags, der Nachreichungen, des Gutachtens, der Stellungnahme der Antragstellerin, der Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der Antragstellerin sowie der weiteren Nachreichung der Antragstellerin hat das Board entschieden, dass alle Akkreditierungsvoraussetzungen als erfüllt anzusehen sind und daher beschlossen, dem Antrag der FHWien der WKW auf Änderung des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, Stgkz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz, stattzugeben.

Die Entscheidung wurde am 15.07.2021 vom zuständigen Bundesminister genehmigt. Die Entscheidung ist seit 27.07.2021 rechtskräftig.

4 Anlagen

- Gutachten vom 03.05.2021
- Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten vom 12.05.2021
- Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der Antragstellerin vom 31.05.2021

Gutachten zum Verfahren zur Änderung des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

gem § 7 der Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019 (FH-AkkVO)

Wien, 03.05.2021

Inhaltsverzeichnis

1	Verfahrensgrundlagen	6
2	Kurzinformation zum Akkreditierungsverfahren	8
3	Vorbemerkungen des Gutachters	9
4	Begutachtung und Beurteilung anhand der Beurteilungskriterien der FH-AkkVO . 9	
4.1	Sind gem § 17 Abs 2 Z 3 FH-AkkVO das Profil und die intendierten Lernergebnisse weiterhin klar formuliert und umfassen fachlich-wissenschaftliche, personale und soziale Kompetenzen und entsprechen den beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR?	9
4.2	Entspricht gem § 17 Abs 2 Z 4 FH-AkkVO die neue Studiengangsbezeichnung „Global Strategic Management“ dem geänderten Qualifikationsprofil?	10
4.3	Gewährleisten gem § 17 Abs 2 Z 5 FH-AkkVO Inhalt und Aufbau des Studienplans die Erreichung der intendierten Lernergebnisse unter Verbindung von angewandter Forschung und Entwicklung und Lehre?	11
4.4	Gewährleistet gem § 17 Abs 2 Z 6 FH-AkkVO die didaktische Konzeption der Module des Studiengangs das Erreichen der intendierten Lernergebnisse und fördert sie die aktive Beteiligung der Studierenden am Lernprozess?	11
4.5	Sind gem § 17 Abs 3 Z 4 FH-AkkVO die fachlichen Kernbereiche des Studiengangs durch hauptberufliches wissenschaftlich qualifiziertes Lehr- und Forschungspersonal abgedeckt?.....	12
5	Zusammenfassung und abschließende Bewertung	12
6	Eingesehene Dokumente	13

5 Verfahrensgrundlagen

Das österreichische Hochschulsystem

Das österreichische Hochschulsystem umfasst derzeit:

- 22 öffentliche Universitäten; darunter die Donau-Universität Krems, eine Universität für postgraduale Weiterbildung;
- 16 Privatuniversitäten, erhalten von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- 21 Fachhochschulen, erhalten von privatrechtlich organisierten und staatlich subventionierten oder von öffentlichen Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- die Pädagogischen Hochschulen, erhalten vom Staat oder von privaten Trägern mit staatlicher Akkreditierung;
- die Philosophisch-Theologischen Hochschulen, erhalten von der Katholischen Kirche;
- das Institute of Science and Technology Austria, dessen Aufgaben in der Erschließung und Entwicklung neuer Forschungsfelder und der Postgraduiertenausbildung in Form von PhD-Programmen und Post Doc-Programmen liegt.

Im Wintersemester 2019/20¹ studieren 288.492 Studierende an öffentlichen Universitäten (inkl. der Donau-Universität Krems). Weiters sind 55.203 Studierende an Fachhochschulen und 15.063 Studierende an Privatuniversitäten eingeschrieben.

Externe Qualitätssicherung

Öffentliche Universitäten müssen gemäß Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG) alle sieben Jahre ihr internes Qualitätsmanagementsystem in einem Auditverfahren zertifizieren lassen. An die Zertifizierungsentscheidungen sind keine rechtlichen oder finanziellen Konsequenzen gekoppelt.

Privatuniversitäten müssen sich alle sechs Jahre von der AQ Austria institutionell akkreditieren lassen. Nach einer ununterbrochenen Akkreditierungsdauer von zwölf Jahren kann die Akkreditierung auch für zwölf Jahre erfolgen. Zwischenzeitlich eingerichtete Studiengänge und Lehrgänge, die zu akademischen Graden führen, unterliegen ebenfalls der Akkreditierungspflicht.

Fachhochschulen müssen sich nach der erstmaligen institutionellen Akkreditierung nach sechs Jahren einmalig reakkreditieren lassen, dann gehen auch die Fachhochschulen in das System des Audits über, wobei der Akkreditierungsstatus an eine positive Zertifizierungsentscheidung im Auditverfahren gekoppelt ist. Studiengänge sind vor Aufnahme des Studienbetriebs einmalig zu akkreditieren.

Akkreditierung von Fachhochschul-Einrichtungen und ihren Studiengängen

Fachhochschulen bedürfen in Österreich einer einmalig zu erneuernden institutionellen Akkreditierung, um als Hochschulen tätig sein zu können. Neben dieser institutionellen Akkreditierung sind auch die Studiengänge der Fachhochschulen vor Aufnahme des Studienbetriebs einmalig zu akkreditieren. Für die Akkreditierung ist die AQ Austria zuständig.

¹ Stand Juli 2020, Datenquelle Statistik Austria/unidata. Im Gegensatz zu den Daten der öffentlichen Universitäten sind im Fall der Fachhochschulen in Studierendenzahlen jene der außerordentlichen Studierenden nicht enthalten. An den öffentlichen Universitäten studieren im WS 2019/20 264.945 ordentliche Studierende.

Die Akkreditierungsverfahren werden nach der Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019 (FH-AkkVO)² der AQ Austria durchgeführt. Im Übrigen legt die Agentur ihren Verfahren die Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG)³ zugrunde.

Für die Begutachtung von Akkreditierungsanträgen bestellt die AQ Austria Gutachter/innen. Diese erstellen auf Basis der Antragsunterlagen und eines Vor-Ort-Besuchs bei der antragstellenden Institution ein gemeinsames schriftliches Gutachten. Anschließend trifft das Board der AQ Austria auf der Grundlage des Gutachtens und unter Würdigung der Stellungnahme der Hochschule die Akkreditierungsentscheidung. Bei Vorliegen der gesetzlichen Akkreditierungsvoraussetzungen und Erfüllung der geforderten qualitativen Anforderungen werden die Studiengänge mit Bescheid akkreditiert.

Der Bescheid des Boards bedarf vor Inkrafttreten der Genehmigung durch den zuständigen Bundesminister. Nach Abschluss des Verfahrens werden jedenfalls ein Ergebnisbericht über das Verfahren und das Gutachten auf der Website der AQ Austria und der Website der Antragstellerin veröffentlicht. Ausgenommen von der Veröffentlichung sind personenbezogene Daten und jene Berichtsteile, die sich auf Finanzierungsquellen sowie Geschäfts- und Betriebsgeheimnisse beziehen.

Bei Anträgen aus den Ausbildungsbereichen der gehobenen medizinisch-technischen Dienste, der Hebammen sowie der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege sind bei der Bestellung der Gutachter/innen die gem § 3 Abs 6 Bundesgesetz über die Regelung der gehobenen medizinisch-technischen Dienste (MTD-Gesetz), § 11 Abs 4 Bundesgesetz über den Hebammenberuf (HebG) und § 28 Abs 4 Bundesgesetz über Gesundheits- und Krankenpflegeberufe (GuKG) durch das Bundesministerium für Gesundheit nominierten Sachverständigen beizuziehen. Die AQ Austria hat bei der Entscheidung über Anträge auf Akkreditierung, Verlängerung oder bei Widerruf der Akkreditierung von Fachhochschul-Bachelorstudiengängen für die Ausbildung in den gehobenen medizinisch-technischen Diensten, der Hebammen sowie der allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege das Einvernehmen des Bundesministers/der Bundesministerin für Gesundheit einzuholen.

Rechtliche Grundlagen für die Akkreditierung von Fachhochschulstudiengängen sind das Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG)⁴ sowie das Fachhochschul-Studiengesetz (FHStG)⁵.

² Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019

³ Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG)

⁴ Hochschul-Qualitätssicherungsgesetz (HS-QSG)

⁵ Fachhochschulstudiengesetz (FHStG)

6 Kurzinformation zum Akkreditierungsverfahren

Information zur antragstellenden Einrichtung	
Antragstellende Einrichtung	FH Joanneum
Rechtsform	GmbH
Standort der Einrichtung	Graz
Anzahl der Studierenden	5.021 (WS 20/21)
Informationen zum Antrag auf Akkreditierung	
Studiengangsbezeichnung	Business in Emerging Markets
Studiengangsart	FH-Masterstudiengang
ECTS-Punkte	120
Regelstudiendauer	4
Anzahl der Studienplätze	46
Akademischer Grad	Master of Arts in Business, abgekürzt MA/M.A.
Organisationsform	Vollzeit (VZ)
Verwendete Sprache	Englisch
Ort der Durchführung	Graz
Studiengebühr	nein

Die Joanneum reichte am 15.10.2020 den Antrag auf Änderung des akkreditierten Studiengangs ein. Mit Umlaufbeschluss vom 24.02.2021 bestellte das Board der AQ Austria folgenden Gutachter für die Begutachtung des Antrags per Ferngutachten ohne Vor-Ort-Besuch:

Name	Funktion & Institution	Rolle
Univ.-Prof. Dr. Lars Schweizer	Professor für BWL, insbes. Strategisches Management Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main	Gutachter mit wissenschaftlicher Qualifikation

Die Begutachtung erfolgte anhand der schriftlichen Antragsunterlagen. Ebenso wurde beschlossen, dass im Rahmen der Begutachtung ohne Vor-Ort-Besuch folgende Beurteilungskriterien durch eine/n Gutachter/in bewertet werden: insbesondere sollen die beabsichtigten Änderungen beim Studienplan in Hinblick auf die konkret benannten Kriterien § 17 Abs 2 Z 3, Z 4, Z 5 und Z 6 FH-AkkVO „Studiengang und Studiengangsmanagement“ sowie § 17 Abs 3 Z 4 „Personal“ extern begutachtet werden.

Informationen zum Antrag auf Änderung, geplant ab dem Studienjahr 2021/22

Folgende Änderungen gem § 14 Z 2 FH-AkkVO wurden beantragt:

Änderung der Studiengangsbezeichnung	Global Strategic Management
Änderung des Studienplans, die das Profil des Studiengangs wesentlich verändert	Fokus nicht mehr nur auf „Emerging Markets“, sondern auf gesamtheitlichem Management in einer globalen Welt, außerdem noch stärkerer Fokus auf Finance

7 Vorbemerkungen des Gutachters

Ich wurde im März 2021 von der AQ Austria gebeten, die geplanten Änderungen des akkreditierten Fachhochschul-Studienganges „BUSINESS IN EMERGING MARKETS“ (Studiengangskennzahl 0372) der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH in schriftlicher Form zu begutachten. D.h., es handelt sich um die Begutachtung der geplanten Änderungen eines bestehenden Studiengangs ohne Vorortbesichtigung auf Basis des eingereichten Antrags der FH JOANNEUM. Nach erster Durchsicht der Unterlagen wurden zwei Nachreichungen zur Präzisierung offener Punkte im Bereich ECTS-/ SWS-Zuweisung sowie der Qualifikation der Lehrenden eingefordert. Insgesamt hätte der Antrag aus Sicht des Gutachters von einer klareren und übersichtlicheren Struktur in der Darstellung der Änderungen profitiert.

8 Begutachtung und Beurteilung anhand der Beurteilungskriterien der FH-AkkVO

8.1 Sind gem § 17 Abs 2 Z 3 FH-AkkVO das Profil und die intendierten Lernergebnisse weiterhin klar formuliert und umfassen fachlich-wissenschaftliche, personale und soziale Kompetenzen und entsprechen den beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR?

(1) Kriterium: Profil und Lernergebnisse klar formuliert

Die Darstellung des Antrags ist an manchen Stellen unklar und die Nachvollziehbarkeit schwierig. Dies gilt auch für die Beschreibung des Profils und der intendierten Lernergebnisse. Für die Darstellung des Profils ist eine klarere Beschreibung, insbesondere auch der Aufteilung in die drei Fokusbereiche, empfehlenswert.

Bzgl. der Darstellung der intendierten Lernergebnisse ist es aus Sicht des Gutachters für die Nachvollziehbarkeit für interessierte Dritte sowie Studierende notwendig, dass die Antragstellerin hier eine tabellarische Übersicht (ähnlich der Nachreichung 2 folgend) erstellt, indem die intendierten Lernergebnisse den verschiedenen Modulen zugeordnet werden. Dies sollte auch eine Differenzierung nach fachlich-wissenschaftlichen, personalen und sozialen Kompetenzen enthalten.

Das Teilkriterium wird seitens des Gutachters **als nicht erfüllt** eingestuft.

(2) Kriterium: fachlich-wissenschaftliche, personale und soziale Kompetenzen

Die aktuelle Darstellung im Antrag lässt eine umfassende Beurteilung nur bedingt zu, da in der vorliegenden Form nur eine unzureichende Beschreibung der fachlich-wissenschaftlichen, personalen und sozialen Kompetenzen in den Modulbeschreibungen erfolgt. Hier ist aus Sicht des Gutachters – wie unter (1) bereits ausgeführt – eine tabellarische Übersicht erforderlich, welche Kompetenzen in welchem Modul adressiert und mit welcher Lernform vermittelt werden. Die aktuelle Beschreibung auf den S. 10/11 ist dabei zu generisch, adressiert aber dennoch die relevanten Kompetenzen.

Das Teilkriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

(3) Kriterium: berufliche Anforderung und Master-Niveaustufe des NQR

Der Antrag verweist auf S. 11 auf die fachübergreifenden Qualifikationen. Auch hier ist es aus Sicht des Gutachters sinnvoll, eine tabellarische Übersicht zu erstellen, in denen zumindest exemplarisch einzelne Module angeführt werden, die zur Vermittlung der fachübergreifenden Qualifikationen beitragen. Positiv hervorzuheben ist die von der Antragstellerin durchgeführte Akzeptanzanalyse des Studiengangs (s. Anhang 16 des Antrags), die eine Orientierung an den beruflichen Anforderungen sichert. Insgesamt stelle ich fest, dass das Profil und die intendierten Lernergebnisse den beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR entsprechen. Es fehlt allerdings, wie eingangs bereits erwähnt, auch hier eine entsprechende Zuordnung zu den einzelnen Modulen, die nachgereicht werden sollte.

Das Teilkriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

8.2 Entspricht gem § 17 Abs 2 Z 4 FH-AkkVO die neue Studiengangsbezeichnung „Global Strategic Management“ dem geänderten Qualifikationsprofil?

Die Studiengangsbezeichnung soll von „Business in Emerging Markets“ in „Global Strategic Management“ geändert werden. Unter Berücksichtigung des mir vorliegenden Antrags und der inhaltlichen Struktur des Studiengangs kann ich eindeutig feststellen, dass aus meiner Sicht die neue Studiengangsbezeichnung „Global Strategic Management“ dem geänderten Qualifikationsprofil entspricht.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als erfüllt** eingestuft.

8.3 Gewährleisten gem § 17 Abs 2 Z 5 FH-AkkVO Inhalt und Aufbau des Studienplans die Erreichung der intendierten Lernergebnisse unter Verbindung von angewandter Forschung und Entwicklung und Lehre?

Inhalt und Aufbau des Studienplans gewähren aus Sicht des Gutachters das Erreichen der intendierten Lernziele. Dennoch sind an dieser Stelle einige Anmerkungen erforderlich.

Auf S. 23 des Antrags wird auf die Möglichkeit verwiesen, dass im Umfang von 5 ECTS Sprachkurse während des Auslandssemesters belegt werden können. Diese dürfen aber nicht Englisch oder die Muttersprache des Studierenden sein. Aus meiner Sicht macht das einmalige Angebot eines Sprachkurses während des Auslandssemesters wenig Sinn. Es wäre m.E. im Sinne eines interkulturellen Kompetenzaufbaus zielführender, sich z.Bsp. mit Kultur und Wirtschaft des Gastlandes vertraut zu machen. Oder – wenn ein Sprachkurs angeboten werden soll – dann müsste man einen solchen auch über die Gesamtdauer des Studiums laufen lassen, um damit einen Kompetenzaufbau zu gewährleisten.

Inhaltlich deckt der Studiengang fast alle relevanten Punkte ab.

Aus meiner Sicht fehlen dennoch einige Aspekte, die ich zwingend für einen solchen Studiengang auf Masterniveau erwarten würde.

(1) Zum einen fehlt das Thema „Organisation“, d.h. wie sieht die Struktur internationaler Konzerne aus? Wie sind diese aufgebaut? Wie verläuft die globale Wertschöpfungskette? Ohne eine entsprechende globale Organisation können keine globalen Strategien umgesetzt werden.

(2) Zum anderen vermisste ich den inhaltlichen Aspekt der Internationalisierungstheorien, d.h. in welchen Stufen und Prozessen sowie unter welchen Bedingungen schlagen Unternehmen den Weg der Internationalisierung ein. Die Art der Internationalisierung hängt natürlich eng mit der Strategie zusammen und hat damit auch einen Einfluss auf die Organisation. Die Kenntnis des Zusammenspiels dieser Dimensionen ist aus Sicht des Gutachters ein wichtiger Kompetenzbaustein.

Aus meiner Sicht sollten sich diese beiden Aspekte an prominenter Stelle im Curriculum des Studiengangs „Global Strategic Management“ wiederfinden, so dass ich dem Board der AQ Austria empfehle, dies als Auflage für die Akkreditierung auszusprechen.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

8.4 Gewährleistet gem § 17 Abs 2 Z 6 FH-AkkVO die didaktische Konzeption der Module des Studiengangs das Erreichen der intendierten Lernergebnisse und fördert sie die aktive Beteiligung der Studierenden am Lernprozess?

Im Rahmen des Studiengangs wird auf S. 11/12 des Antrags ausführlich auf das zu vermittelnde Fachwissen sowie die Kompetenzen und Fähigkeiten verwiesen. Diese werden auch nochmals auf Basis der drei Fokusrichtungen differenziert.

Was die didaktische Konzeption betrifft, so sind die Angaben über geplante Lehraktivitäten und Lernmethoden in den Modulbeschreibungen weitgehend identisch. Es wird bei fast jeder Modulbeschreibung ausgeführt:

„Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, [...]“

Vom Prinzip her eignen sich diese didaktischen Ansätze zur Erreichung der Lernergebnisse. Es wäre aber aus Sicht des Gutachters wünschenswert zu wissen, was in den einzelnen Modulen konkret benutzt wird. Bei einem Modul von 2,5 ECTS werden nur 23h Unterricht angesetzt, so dass die gesamte Bandbreite der didaktischen Konzeption dementsprechend allein zeitlich schon nicht umsetzbar ist. Hier sollte versucht werden, eine Eingrenzung bzw. Präzisierung des didaktischen Ansatzes für das jeweilige Modul zu erreichen.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

8.5 Sind gem § 17 Abs 3 Z 4 FH-AkkVO die fachlichen Kernbereiche des Studiengangs durch hauptberufliches wissenschaftlich qualifiziertes Lehr- und Forschungspersonal abgedeckt?

Unter Berücksichtigung der mir vorliegenden Lebensläufe des Lehr- und Forschungspersonals sowie der zur Verfügung gestellten Nachreichung über die Qualifikation der Lehrenden hinsichtlich ihrer jeweiligen fachlichen Kernbereiche, komme ich zur Schlussfolgerung, dass die fachlichen Kernbereiche durch das vorhandene wissenschaftlich qualifizierte Lehr- und Forschungspersonal abgedeckt sind. Auffällig ist dabei, dass es sich beim Großteil der Lehrenden um externe Lehrbeauftragte handelt. Wünschenswert wäre es aus Sicht des Gutachters daher, sich mittelfristig mit internem Lehr- und Forschungspersonal zu verstärken, was einem solchen Studiengang eine bessere Kontinuität und Entwicklungsperspektive geben würde.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als erfüllt** eingestuft.

9 Zusammenfassung und abschließende Bewertung

Nachfolgend die Zusammenfassung des Gutachters:

- Die Beschreibung des Profils und der intendierten Lernergebnisse ist unklar. Der Gutachter empfiehlt eine klarere Beschreibung, wobei sich für die Darstellung der intendierten Lernergebnisse eine tabellarische Übersicht anbietet, indem die intendierten Lernergebnisse den verschiedenen Modulen zugeordnet werden. Dies sollte auch eine Differenzierung nach fachlich-wissenschaftlichen, personalen und sozialen Kompetenzen enthalten. Dasselbe gilt auch für die Entsprechung des Profils und der intendierten Lernergebnisse in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

- Die neue Studiengangsbezeichnung „Global Strategic Management“ entspricht aus Sicht des Gutachters dem geänderten Qualifikationsprofil.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als erfüllt** eingestuft.

- Inhalt und Aufbau des Studienplans gewähren aus Sicht des Gutachters das Erreichen der intendierten Lernziele. Jedoch fehlen aus Sicht des Gutachters zwei wichtige Aspekte, nämlich die inhaltliche Berücksichtigung von Organisationsformen und Internationalisierungstheorien, die jedoch zwingend für einen solchen Studiengang auf Masterniveau zu erwarten sind.

Hinsichtlich des optionalen Sprachkurses während des Auslandssemesters empfiehlt der Gutachter, dass solch ein Sprachkurs sich über die Gesamtdauer des Studiums erstreckt, um damit einen Kompetenzaufbau zu gewährleisten.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

- Die didaktische Konzeption der Module des Studiengangs eignet sich aus Sicht des Gutachters vom Prinzip her, um das die intendierten Lernergebnisse zu erreichen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit empfiehlt der Gutachter jedoch eine Eingrenzung bzw. Präzisierung des didaktischen Ansatzes der jeweiligen Module.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

- Die fachlichen Kernbereiche des Studiengangs werden aus Sicht des Gutachters durch das vorhandene wissenschaftlich qualifizierte Lehr- und Forschungspersonal abgedeckt.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als erfüllt** eingestuft.

Der Gutachter **empfiehlt dem Board der AQ Austria eine Akkreditierung** der Änderungen des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM GmbH, durchgeführt in Graz, unter den oben ausgesprochenen Auflagen, d.h. der inhaltlichen Berücksichtigung von Organisationsformen und Internationalisierungstheorien sowie einer klaren, strukturierten und nachvollziehbaren Darstellung des Profils und der intendierten Lernergebnisse, gemäß § 17 Abs. 2 Z 3 FH-AkkVO.

10 Eingesehene Dokumente

Antrag auf Akkreditierung der Änderungen des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM GmbH, durchgeführt in Graz, vom 15.10.2020

Nachreichung vom 26. März 2021:

- Anmerkungen zu den ECTS- und SWS-Zuweisungen zu Lehrveranstaltungen des Curriculums
- Übersicht über die wichtigsten Qualifikationen der Lehrenden hinsichtlich der jeweiligen fachlichen Kernbereich

Aufgezeigter Punkt des Gutachters der AQ Austria:

Die Beschreibung des Profils und der intendierten Lernergebnisse ist unklar. Der Gutachter empfiehlt eine klarere Beschreibung, wobei sich für die Darstellung der intendierten Lernergebnisse eine tabellarische Übersicht anbietet, indem die intendierten Lernergebnisse den verschiedenen Modulen zugeordnet werden. Dies sollte auch eine Differenzierung nach fachlich-wissenschaftlichen, personalen und sozialen Kompetenzen enthalten. Dasselbe gilt auch für die Entsprechung des Profils und der intendierten Lernergebnisse in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

Stellungnahme der FH JOANNEUM:

In den Tabellen des **Anhangs 1** ist die Zuordnung der einzelnen Lernergebnisse und Kompetenzen zu den jeweiligen Modulen laut Antrag ersichtlich. Dabei wurde eine Zuordnung in die Bereiche „Fachliche Kompetenzen bzw. Fachwissen“, „Persönliche/Soziale Kompetenzen und Fähigkeiten“ sowie „Wissenschaftliche Kompetenzen und fachübergreifende Qualifikationen“ vorgenommen. Separat wurden jene Lernergebnisse und Kompetenzen zugeordnet, die sich je nach gewählter Fokusrichtung bzw. Spezialisierung unterscheiden.

Die Lernergebnisse des gegenständlichen Masterstudiums entsprechen der Niveaustufe Level 7 des NQR (wie auch im „Diploma Supplement“ ausgeführt; siehe Anhang 8 des Antrags) und somit auch den beruflichen Anforderungen eines Master-Absolventen bzw. einer Master-Absolventin. Laut NQR verfügen InhaberInnen von Qualifikationen des Niveaus 7 über ExpertInnenwissen in ihrem Arbeits- oder Lernbereich sowie über Wissen aus anderen Disziplinen. Da den Studierenden ein breites Spektrum an Fachwissen vor allem auch im Rahmen der jeweiligen Fokusrichtung vermittelt wird, entspricht dies dem Level 7. Dieses Fachwissen können die AbsolventInnen für die strategische Ausrichtung und Leitung komplexer Projekte und Funktionsbereiche oder Unternehmen einsetzen. Die selbstständige Aneignung und kritische Reflexion neuer Informationen und Erkenntnisse werden vor allem ab dem zweiten Semester verstärkt gefördert. Somit sind die Studierenden bzw. AbsolventInnen in der Lage, zu Innovationen in ihrem Arbeits- oder Lernbereich beizutragen. InhaberInnen von Niveau-7-Qualifikationen sind darüber hinaus fähig, die Umsetzung strategischer Entscheidungen zu kontrollieren und die Verantwortung dafür zu übernehmen. Eine genaue Zuordnung der Qualifikationen laut Niveaustufe Level 7 des NQR zu den jeweiligen Modulen ist in den Tabellen des **Anhangs 2** enthalten.

Aufgezeigter Punkt des Gutachters der AQ Austria:

Inhalt und Aufbau des Studienplans gewähren aus Sicht des Gutachters das Erreichen der intendierten Lernziele. Jedoch fehlen aus Sicht des Gutachters zwei wichtige Aspekte, nämlich die inhaltliche Berücksichtigung von Organisationsformen und Internationalisierungstheorien, die jedoch zwingend für einen solchen Studiengang auf Masterniveau zu erwarten sind.

Hinsichtlich des optionalen Sprachkurses während des Auslandssemesters empfiehlt der Gutachter, dass solch ein Sprachkurs sich über die Gesamtdauer des Studiums erstreckt, um damit einen Kompetenzaufbau zu gewährleisten.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters **als teilweise erfüllt** eingestuft.

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Stellungnahme der FH JOANNEUM:

Die Thematiken „Organisationsformen“ sowie „Internationalisierungstheorien“ sind ein wichtiger Bestandteil der Lehrinhalte des Studienprogrammes „Global Strategic Management“. Leider wurde es irrtümlicherweise verabsäumt, diese Themen explizit im Zuge der Antragstellung anzuführen. Für das Entwicklungsteam war jedoch stets klar, dass diese Themen Teil des Curriculums sind; konkret wie folgt:

- „Organisationsformen“ werden im ersten Semester im Zuge der Lehrveranstaltung „Fundamentals in HR Management“ behandelt. Im Zuge der Vermittlung der Grundbegriffe des HR Managements, des Strategischen HR Managements sowie des Personaleinsatzes wird auch darüber gesprochen, wie Unternehmen und Großkonzerne aufgebaut und strukturiert sein können. In der Vertiefungsrichtung „Global Leadership & HR Management“ wird diese Thematik noch tiefer behandelt, vor allem in den Lehrveranstaltungen „Advanced HR Management“ und „Global Leadership and Change Management“.
- „Internationalisierungstheorien“ werden primär im ersten Semester im Zuge der Lehrveranstaltungen „Strategy, Business Development and Innovation“ sowie sekundär im Zuge der Lehrveranstaltung „Global Markets and National Development“ behandelt. Internationalisierungstheorien bilden ein elementares Fundament für Wachstum und Expansion und sind daher untrennbar mit Business Development und Strategieentwicklung verknüpft.

Um die Behandlung dieser beiden wichtigen Thematiken auch explizit im Studienplan zu verankern, werden sie in den jeweiligen, hier beschriebenen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen hinzugefügt. Die diesbezüglich finalen Modul- bzw. Lehrveranstaltungsbeschreibungen sind im Anhang 3 beigefügt.

- Bezüglich der angemerkten Sprachkurse kann festgehalten werden, dass diese jederzeit während des gesamten Studiums optional besucht werden können, wodurch ein entsprechender Kompetenzaufbau ermöglicht wird. Mögliche Sprachkurse werden über den Studiengang auch finanziell unterstützt, sodass diese von den Studierenden zu einem nur geringen Kostenbeitrag besucht werden können. Um im Falle einer laufenden Sprachausbildung diese während des Auslandssemesters nicht unterbrechen zu müssen, wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, auch während des Auslandssemesters einen Sprachkurs im Rahmen von max. 5 ECTS zu absolvieren und das Erlernen der Sprache somit fortzuführen. Jedoch ist auch ein erstmaliger Besuch eines Sprachkurses während des Auslandssemesters möglich (z.B. in der jeweiligen Landessprache), um die Kultur des Gastlandes noch besser kennenzulernen und interkulturelle Kontakte zu knüpfen. Die daraus resultierenden ECTS eines Sprachkurses können für das 3. Semester angerechnet werden (wie erwähnt bis max. 5 ECTS). Da die Unterrichtssprache des gesamten Studienprogrammes jedoch bereits Englisch ist, ist eine Anrechnung eines Sprachkurses hinsichtlich der Sprache Englisch nicht möglich. Auch ist deshalb ein zusätzlicher Sprachkurs kein verpflichtender Bestandteil des Masterstudiums „Global Strategic Management“.

Aufgezeigter Punkt des Gutachters der AQ Austria:

Die didaktische Konzeption der Module des Studiengangs eignet sich aus Sicht des Gutachters vom Prinzip her, um die intendierten Lernergebnisse zu erreichen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit empfiehlt der Gutachter jedoch eine Eingrenzung bzw. Präzisierung des didaktischen Ansatzes der jeweiligen Module.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters als teilweise erfüllt eingestuft.

Stellungnahme der FH JOANNEUM:

Grundsätzlich variiert der didaktische Ansatz in den einzelnen Semestern, wie folgt („didaktischer Stufenbau“):

- Im ersten Semester (d.h. im Rahmen der Module 1 bis 6) liegt der Fokus stark auf der Wissensvermittlung und dem Verständnis von Inhalten. Dies spiegelt sich auch in der Lehrveranstaltungsart wider – im ersten Semester sind ausschließlich ILVs (d.h. „Integrierte Lehrveranstaltungen“) zu finden. Die Lehrinhalte werden z.B. in Form von Lehrvorträgen, Lehrgesprächen, Diskussionen, Übungsaufgaben oder im Selbststudium vermittelt. Zudem kann auch auf Referate und Fallstudien zurückgegriffen werden.
- Im zweiten Semester (d.h. im Rahmen der Module 7 bis 18) liegt der Schwerpunkt neben der Vertiefung der erlernten und verstandenen Inhalte insbesondere auf entsprechender Anwendbarkeit der Inhalte im betrieblichen Kontext und auch bereits etwas stärker auf der Reflexion der Inhalte. Dies passiert zum einen in den verschiedenen ILVs des zweiten Semesters, wobei die Anwendungsorientierung vor allem im Rahmen der Projektlehrveranstaltung „Business Lab and Company Dialogue“ in der jeweiligen Vertiefungsrichtung im Fokus steht. Hier haben die Studierenden die Möglichkeit, im Zuge von Projekten, Gastvorträgen und/oder Exkursionen in Kontakt mit Unternehmen zu treten und praxisnahe Erfahrungen zu sammeln und sich mit entsprechenden betriebliche Problemstellungen auseinanderzusetzen.
- Im dritten Semester (Module 19 bis 22) befinden sich die Studierenden in ihrem Auslandssemester an einer Partneruniversität der FH JOANNEUM. Neben einer Vertiefung des bereits Erlernten sowie der Aneignung von neuem Wissen und neuen Fähigkeiten geht es hier vorrangig um die Festigung der interkulturellen Kompetenzen und die persönliche Weiterentwicklung. Insbesondere wird auch der kritischen Reflexion im Rahmen des Begleitseminars („Accompanying Seminar“) ausreichend Platz eingeräumt.
- Im vierten Semester (Module 23 und 24) stehen schließlich fortgeschrittene Inhalte, die mittels komplexerer Lehr- und Lernformen vermittelt bzw. angeeignet werden, im Zentrum. Im Zuge von interaktiven Lehrveranstaltungen (Seminare, Übung) werden Inhalte durch Präsentationen, Diskussionen, Reflexionen, Gruppenarbeiten, Übungsaufgaben, Case Studies sowie im Selbststudium praxisnahe und interaktiv erarbeitet und angewandt sowie kritisch reflektiert. Nicht zuletzt bei der Abfassung der Masterarbeit (sowie im Rahmen der Vorbereitung auf die abschließende Masterprüfung) im letzten Semester ist zudem ein hohes Maß an Eigenständigkeit seitens der Studierenden gefragt, wobei sie auf die Abfassung dieser Masterarbeit bereits während der ersten drei Semester des Studiums möglichst gut vorbereitet werden.

Ungeachtet dieses grundlegenden didaktischen Stufenbaus der Semester, soll die angeführte Vielfalt an didaktischen Methoden bei den einzelnen Modulen bzw. Lehrveranstaltungen es den Lehrenden ermöglichen, flexibel auf die Studierenden, die jeweilige Situation sowie den jeweiligen Lehrstoff

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

während der Lehrveranstaltung einzugehen. Die Lehrenden sind nicht verpflichtet, die gesamte Bandbreite an didaktischen Methoden einzusetzen, haben aber die Freiheit, einen Mix aus Methoden anzuwenden. Ungeachtet dessen, sind diese natürlich grundsätzlich an den oben ausgeführten didaktischen Stufenbau gebunden.

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Anhang 1: Zuordnung der einzelnen Lernergebnisse und Kompetenzen zu den jeweiligen Modulen laut Antrag

	Global Strategic Management 1	Global Strategic Management 2	Global Markets 1	Global Markets 2	International Finance 1	Research and Informatics 1	Global Strategic Management 3	International Finance 2	Research and Informatics 2	Global Strategic Decision Making 1	Global Strategic Decision Making 2	Global Strategic Decision Making 3	Global Leadership & HR Management 1	Global Leadership & HR Management 2	Global Leadership & HR Management 3	Global Green and Social Business 1	Global Green and Social Business 2	Global Green and Social Business 3	Global Strategic Management 4	Global Strategic Decision Making 4	Global Leadership & HR Management 4	Global Green and Social Business 4	Global Strategic Management 5	Master's Thesis and Master's Exam
Fachliche Kompetenzen bzw. Fachwissen																								
Verständnis von internationalem Management, Business Development und Innovationsmanagement	x																							x
Verständnis von Business Ethik und Compliance-Strukturen im globalen Geschäftsumfeld		x																						
Verständnis von globalen Märkten inkl. deren historischen und aktuellen Entwicklungen			x																					
Verständnis von ökonomischen Rahmenbedingungen, globalem Handel und den Funktionen eines Staates				x																				
Verständnis von wichtigen internationalen und transnationalen rechtlichen Rahmenbedingungen				x																				
Verständnis von den wichtigsten Grundlagen im betrieblichen Rechnungswesen und Controlling					x																			
Verständnis von wirtschaftsinformatischen und technologischen Grundlagen						x																		
Verständnis von Marketing-, Sales- und Pricing-Strategien							x																	
Verständnis von wichtigen Grundlagen im internationalen Finanzmanagement								x																
Verständnis von Besonderheiten des internationalen Finanzumfeldes sowie der betrieblichen Finanzierung								x																
Verständnis von sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie Statistik									x															

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

	Global Strategic Management 1	Global Strategic Management 2	Global Markets 1	Global Markets 2	International Finance 1	Research and Informatics 1	Global Strategic Management 3	International Finance 2	Research and Informatics 2	Global Strategic Decision Making 1	Global Strategic Decision Making 2	Global Strategic Decision Making 3	Global Leadership & HR Management 1	Global Leadership & HR Management 2	Global Leadership & HR Management 3	Global Green and Social Business 1	Global Green and Social Business 2	Global Green and Social Business 3	Global Strategic Management 4	Global Strategic Decision Making 4	Global Leadership & HR Management 4	Global Green and Social Business 4	Global Strategic Management 5	Master's Thesis and Master's Exam	
Persönliche/Soziale Kompetenzen und Fähigkeiten																									
Ganzheitliche Analyse und Beurteilung unternehmerischer Sachverhalte sowie multidisziplinäre Anwendung betriebswirtschaftlicher Tools, Konzepte und Techniken im globalen Geschäftsumfeld	x	x		x	x		x	x																x	x
Sichere Anwendung der englischen Sprache im unternehmerischen Kontext	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Awareness hinsichtlich der interkulturellen Kommunikation bzw. Zusammenarbeit																				x	x	x	x		
Sicherer Umgang mit den allerwichtigsten Programmen im Kontext der Wirtschaftsinformatik						x			x																
Wissenschaftliche Kompetenzen und fachübergreifende Qualifikationen																									
Fähigkeiten zur kritischen Beurteilung von Studien, Untersuchungen, Publikationen, Statistiken und anderen Darstellungen									x															x	x
Fähigkeit zum strukturierten und logischen Denken und Schlussfolgern									x															x	x
Fähigkeit zur zielgerichteten Anwendung von statistischen Methoden unter Zuhilfenahme relevanter Statistik-Software						x			x															x	x
Fähigkeit zum Verfassen wissenschaftlicher Texte nach internationalen Standards									x																x

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

	Global Strategic Management 1	Global Strategic Management 2	Global Markets 1	Global Markets 2	International Finance 1	Research and Informatics 1	Global Strategic Management 3	International Finance 2	Research and Informatics 2	Global Strategic Decision Making 1	Global Strategic Decision Making 2	Global Strategic Decision Making 3	Global Leadership & HR Management 1	Global Leadership & HR Management 2	Global Leadership & HR Management 3	Global Green and Social Business 1	Global Green and Social Business 2	Global Green and Social Business 3	Global Strategic Management 4	Global Strategic Decision Making 4	Global Leadership & HR Management 4	Global Green and Social Business 4	Global Strategic Management 5	Master's Thesis and Master's Exam	
Fachliche Kompetenzen bzw. Fachwissen in den drei Fokusrichtungen																									
Verständnis hinsichtlich strategischer Entscheidungsprozesse, Business Intelligence, Business Analytics und Mergers/Acquisitions – im globalen Kontext										x	x	x									x				
Verständnis hinsichtlich Leadership, Change-Management, Personalmanagement sowie Konflikt- und Verhandlungssituationen – im globalen Kontext													x	x	x							x			
Verständnis über die nachhaltige ökologische und soziale Geschäftstätigkeit, Umwelt und natürliche Ressourcen, CSR und nachhaltige Partnerschaften – ebenso im globalen Kontext																x	x	x					x		
Persönliche/Soziale Kompetenzen und Fähigkeiten in den drei Fokusrichtungen																									
Sichere Anwendung von wichtigen Tools bei strategischen Entscheidungsprozessen, von Techniken im Bereich Business Intelligence bzw. Business Analytics sowie von Prozesswissen in Zusammenhang mit M&A-Prozessen										x	x	x									x				
Sichere Anwendung von wichtigen Tools im HR Management, Change Management und in der Personalentwicklung sowie sichere Verhandlungsführung und zielführendes Konfliktmanagement													x	x	x							x			
Sichere Anwendung von wichtigen Tools im Bereich der sozial nachhaltigen Geschäftsentwicklung sowie der nachhaltigen Ressourcennutzung																x	x	x					x		

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Anhang 2: Zuordnung der Qualifikationen laut Niveaustufe Level 7 des NQR zu den jeweiligen Modulen laut Antrag

	Global Strategic Management 1	Global Strategic Management 2	Global Markets 1	Global Markets 2	International Finance 1	Research and Informatics 1	Global Strategic Management 3	International Finance 2	Research and Informatics 2	Global Strategic Decision Making 1	Global Strategic Decision Making 2	Global Strategic Decision Making 3	Global Leadership & HR Management 1	Global Leadership & HR Management 2	Global Leadership & HR Management 3	Global Green and Social Business 1	Global Green and Social Business 2	Global Green and Social Business 3	Global Strategic Management 4	Global Strategic Decision Making 4	Global Leadership & HR Management 4	Global Green and Social Business 4	Global Strategic Management 5	Master's Thesis and Master's Exam
Kenntnisse – Er/Sie verfügt über...																								
... ExpertInnenwissen im eigenen Arbeits-/Lernbereich (z.B. über Sachverhalte, Grundsätze, Materialien, Verfahren, Methoden, Zusammenhänge, Vorschriften, Normen etc.) zur eigenständigen Bewältigung von komplexen Aufgaben und Herausforderungen										x	x	x	x	x	x	x	x	x		x	x	x		x
... Wissen aus verschiedenen Disziplinen, das zur Bewältigung von Aufgaben und Herausforderungen in seinem/ihrem Arbeits- oder Lernbereich erforderlich ist	x	x	x	x	x	x	x	x	x										x				x	x
... die Fähigkeit, neu erworbenes Wissen in die Weiterentwicklung seines/ihres Arbeits- oder Lernbereiches einzubringen												x			x			x		x	x	x	x	x
Fertigkeiten - Er/Sie ist in der Lage, in seinem/ihrem Arbeits- oder Lernbereich...																								
... Wissen und Erkenntnisse aus verschiedenen Disziplinen aufzugreifen, kritisch zu reflektieren und in die eigene Tätigkeit einzubringen	x	x	x	x	x	x	x	x	x										x				x	x
... neue Erkenntnisse aus der praktischen Tätigkeit und theoretischen Auseinandersetzung abzuleiten u. für Innovationen (z.B. im Bereich v. Verfahren, Prozessen, Materialien, Produkten) zu nutzen												x			x			x		x	x	x	x	x
... die Strategie von komplexen Projekten, Funktionsbereichen und/oder Unternehmen zu entwickeln	x									x	x	x	x	x	x	x	x	x						
... Leistungen und Resultate, die im Rahmen von Projekten, Funktionsbereichen und/oder Unternehmen erbracht werden, zu überprüfen, zu bewerten, daraus Schlussfolgerungen abzuleiten und erforderliche Adaptionen vorzunehmen												x			x			x		x	x	x	x	x

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

	Global Strategic Management 1	Global Strategic Management 2	Global Markets 1	Global Markets 2	International Finance 1	Research and Informatics 1	Global Strategic Management 3	International Finance 2	Research and Informatics 2	Global Strategic Decision Making 1	Global Strategic Decision Making 2	Global Strategic Decision Making 3	Global Leadership & HR Management 1	Global Leadership & HR Management 2	Global Leadership & HR Management 3	Global Green and Social Business 1	Global Green and Social Business 2	Global Green and Social Business 3	Global Strategic Management 4	Global Strategic Decision Making 4	Global Leadership & HR Management 4	Global Green and Social Business 4	Global Strategic Management 5	Master's Thesis and Master's Exam	
Fertigkeiten - Er/Sie ist in der Lage, in seinem/ihrem Arbeits- oder Lernbereich... (Fortsetzung)																									
... Positionen relevanten AkteurInnen gegenüber zu kommunizieren, moderierend tätig zu sein und Entscheidungen zu argumentieren																									
Kompetenz - Er/Sie ist in der Lage, in seinem/ihrem Arbeits- oder Lernbereich...																									
... komplexe Projekte, Funktionsbereiche und/oder Unternehmen selbstständig zu leiten und Entscheidungsverantwortung zu übernehmen												x													
... die Implementierung der Strategie zu kontrollieren, steuernd einzugreifen und gegebenenfalls inhaltliche und personelle Konsequenzen zu ziehen	x									x	x	x	x	x	x	x	x	x							

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

**Anhang 3: Vervollständigte Modulbeschreibungen hinsichtlich der Lehrinhalte
„Organisationsformen“ und „Internationalisierungstheorien“**

Modulbeschreibung Modul 1		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
Modul 1	Global Strategic Management 1	5 ECTS
Studiengang	Global Strategic Management	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Global Strategic Management	
Niveaustufe	Master	
Voraussetzungen und Begleitbedingungen	Bachelor	
Geblockt	Nein; ggf. Teilgeblockt	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Bachelor Absolventinnen & Absolventen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module 7, 8 sowie 10 bis 24	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente	<ul style="list-style-type: none"> * Cavusgil, S. T., Knight, G. A., & Riesenberger, J. R. (2020): International business: The new realities. 5th edition. Pearson. * Drucker, P. F. et al. (2013): HBR's 10 Must-Reads on Innovation. Harvard Business Review. * Drucker, P. F. et al. (2010): HBR's 10 Must Reads: The Essentials. Harvard Business Review. * Frynas, J. G., Mellahi, K. (2015): Global Strategic Management. 3rd edition. Oxford University Press. * Johnson, G. et al. (2019): Exploring Strategy. Text and Cases. 12th edition. Pearson Education. * Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010): Business Model Generation. A Handbook for Visionaries, Game Changers, and Challengers. Wiley. * Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernada, G., Smith, A., Papadakos, T. (2014): Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. Wiley. * Porter, M. E. et al. (2011): HBR's 10 Must Reads on Strategy. Harvard Business Review Press. * Porter, M. E. et al. (2011): HBR's 10 Must Reads on Strategy. Harvard Business Review. 	
	Fachzeitschriften: Diverse fachspezifische Zeitschriften und Artikel nach Bedarf	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden verstehen die wichtigsten Begriffe aus dem Bereich der Strategie, des Business Developments sowie des Innovationsmanagements.	
Titel der Lehrveranstaltung	Strategy, Business Development and Innovation	
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5 ECTS	
Semester laut Studienplan	1. Semester	
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter	

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Strategische Grundbegriffe * Strategische Analyse (intern und extern) * Strategiebewertung und -entwicklung * Strategische Entscheidungen * Internationalisierungstheorien * Business Development * Geschäftsmodelle, Innovation und Entrepreneurship * M&A sowie strategische Partnerschaften * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden haben einen praxisorientierten Überblick über die wichtigsten Begriffe aus dem Bereich der Strategie, des Business Developments sowie des Innovationsmanagements. Sie verstehen strategische Grundbegriffe sowie die Grundlagen der strategischen Analyse, der Strategieentwicklung und -bewertung und verschiedener strategischer Entscheidungen.</p>
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	<p>Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...</p>

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Modulbeschreibung Modul 2		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
Modul 2	Global Strategic Management 2	5 ECTS
Studiengang	Global Strategic Management	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Global Strategic Management	
Niveaustufe	Master	
Voraussetzungen und Begleitbedingungen	Bachelor	
Geblockt	Nein; ggf. teilgeblockt	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Bachelor Absolventinnen & Absolventen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module 7, 8 sowie 10 bis 24	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente	<p>* Audi, R. (2008): Business Ethics and Ethical Business. Oxford University Press.</p> <p>* Beardwell, J., Thompson, A. (2017) Human Resource Management. A Contemporary Approach. 8th edition. Pearson Education.</p> <p>* Boylan, M. (2013): Business Ethics. Wiley.</p> <p>* Charam, R., Drotter, S., Noel, J. (2011): The Leadership Pipeline. How to build a Leadership Powered Company. 2nd edition. Jossey-Bass.</p> <p>* Loughman, B. P., Sibery, R. A. (2011): Bribery and Corruption, Navigating the Global Risks. Wiley.</p> <p>* OECD (2014): Public Enforcement and Corporate Governance in Asia. Guidance and Good Practices. OECD.</p> <p>* Stalker, P., Riches, C. (2016): A Guide to Countries of the World. 4th edition. Oxford University Press.</p> <p>* Tricker B. (2019): Corporate Governance. Principles, Policies and Practices. 4th edition. Oxford University Press.</p> <p>Fachzeitschriften: Diverse fachspezifische Zeitschriften und Artikel nach Bedarf</p>	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden verstehen wichtige Begriffe aus dem HR Management sowie aus den Bereichen Ethik bzw. Geschäftsethik, Corporate Governance und Compliance. Sie können Praxisbeispiele hinsichtlich Fehlverhalten und Korruption strukturiert beurteilen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Fundamentals in HR Management	
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS	
Semester laut Studienplan	1. Semester	
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter	

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundbegriffe des HR Managements * Strategisches HR Management * Organisationsformen * Interkulturelles HR Management * Personaleinsatz und Talent Management * Mitarbeiterbindung * Learning and Development * Performance Management * Compensation, Rewards and Benefits * Diversity Management * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden haben einen praxisorientierten Überblick über die wichtigsten Begriffe aus dem HR Management. Sie verstehen strategische Grundbegriffe sowie die Grundlagen des HR Managements, des strategischen und interkulturellen HR Managements sowie weitere wichtige Facetten des Personalmanagements.
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...
Titel der Lehrveranstaltung	Business Ethics and Compliance
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS
Semester laut Studienplan	1. Semester
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Grundbegriffe in den Bereichen Ethik und Geschäftsethik * Grundbegriffe im Bereich Corporate Governance * Grundbegriffe im Bereich Compliance * Fehlverhalten und Korruption * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden haben einen praxisorientierten Überblick über die wichtigsten Begriffe aus den Bereichen Ethik bzw. Geschäftsethik, Corporate Governance und Compliance. Sie verstehen wichtige Grundbegriffe und sind in der Lage, Praxisbeispiele strukturiert zu beurteilen.
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Modulbeschreibung Modul 3		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
Modul 3	Global Markets 1	5 ECTS
Studiengang	Global Strategic Management	
Lage im Curriculum	1. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Global Markets	
Niveaustufe	Master	
Voraussetzungen und Begleitbedingungen	Bachelor	
Geblockt	Nein; ggf. teilgeblockt	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Bachelor Absolventinnen & Absolventen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module 7, 8 sowie 10 bis 24	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente	<p>* Acemoglu, D., Robinson, J. A. (2013): Why Nations Fail: The Origins of Power, Prosperity and Poverty. Profile Books.</p> <p>* Aghion, P., Durlauf, S. N. (2005): Handbook of Economic Growth (Volume 1A). North Holland.</p> <p>* Aghion, P., Durlauf, S. N. (2005): Handbook of Economic Growth (Volume 1B). North Holland.</p> <p>* Aghion, P., Durlauf, S. N. (2013): Handbook of Economic Growth (Volume 2A). North Holland.</p> <p>* Aghion, P., Durlauf, S. N. (2013): Handbook of Economic Growth (Volume 2B). North Holland.</p> <p>* Allen, R. C. (2011): Global Economic History. A Very Short Introduction. Oxford University Press.</p> <p>* CIA (2020): The CIA World Factbook 2020-2021. Skyhorse Publishing.</p> <p>* Duiker, W. J. (2020): Contemporary World History. 7th edition. Cengage Learning.</p> <p>* Nafziger, E. W. (2012): Economic Development. 5th edition. Cambridge University.</p> <p>* Overfield, J. H. (2002): Sources of Twentieth-Century Global History. Wadsworth/Cengage Learning.</p> <p>* Pieterse, J (2009): Development Theory (Theory, Culture & Society). Sage Publications.</p>	
	Fachzeitschriften: Diverse fachspezifische Zeitschriften und Artikel nach Bedarf	
Kompetenzerwerb	Die Studierenden verstehen die wichtigsten zeitgeschichtlichen Entwicklungen und sich ergebende Probleme und Herausforderungen ausgewählter Regionen und Länder. Die Studierenden haben einen Überblick über Entwicklungstheorien und wichtige Begriffe der nationalen Entwicklung. Sie kennen Daten und Fakten ausgewählter Länder und Regionen und verstehen die aktuelle Dynamik der Weltwirtschaft sowie sich ergebender Chancen und Risiken bzw. Herausforderungen.	
Titel der Lehrveranstaltung	Contemporary World History	
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS	
Semester laut Studienplan	1. Semester	
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung	
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter	

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wichtige zeitgeschichtlichen Entwicklung, sowohl global als auch hinsichtlich ausgewählter Regionen und Länder * Probleme und Herausforderungen von ausgewählten Regionen und Ländern auf Basis ihrer geschichtlichen Entwicklung * Wirkung unterschiedlicher Dimensionen auf den Grad der marktwirtschaftlichen Entwicklung * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden haben einen strukturierten Überblick über die wichtigsten zeitgeschichtlichen Entwicklungen. Sie verstehen Probleme und Herausforderungen ausgewählter Regionen und Länder auf Basis der jeweiligen Geschichte. Zudem verstehen sie Muster der marktwirtschaftlichen Entwicklung.
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...
Titel der Lehrveranstaltung	Global Markets and National Development
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS
Semester laut Studienplan	1. Semester
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-Immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Entwicklungstheorien und Stufen der nationalen Entwicklung * Wichtige Merkmale und Muster der nationalen Entwicklung * Internationalisierungstheorien * Wichtige Daten und Fakten von ausgewählten Regionen und Ländern * Aktuelle Dynamiken der Weltwirtschaft * Chancen und Risiken bzw. Herausforderungen für multinational bzw. global tätige Unternehmen * Chancen und Risiken bzw. Herausforderungen von institutionellen Lücken und unterschiedlichen Rahmenbedingungen * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	Die Studierenden haben einen strukturierten Überblick über Entwicklungstheorien und wichtige Begriffe der nationalen Entwicklung. Zudem kennen die Studierenden wichtige Daten und Fakten von ausgewählten Regionen und Ländern. Sie verstehen die aktuelle Dynamik der Weltwirtschaft sowie sich ergebender Chancen und Risiken bzw. Herausforderungen.
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Modulbeschreibung Modul 13		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
Modul 13	Global Leadership and HR Management 1	5 ECTS
Studiengang	Global Strategic Management	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Global Leadership and HR Management	
Niveaustufe	Master	
Voraussetzungen und Begleitbedingungen	Bachelor	
Geblockt	Nein; ggf. teilgeblockt	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Bachelor Absolventinnen & Absolventen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module 21, 23 und 24	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente	<p>* Beardwell, J., Thompson, A. (2017): Human Resource Management. A Contemporary Approach. 8th edition. Pearson Education.</p> <p>* Charam, R. et al. (2011): The Leadership Pipeline. How to build a Leadership Powered Company. 2nd edition. Jossey-Bass.</p> <p>* Drucker, P. F. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Leadership. Harvard Business Review.</p> <p>* Frynas, J. G., Mellahi, K. (2015): Global Strategic Management. 3rd edition. Oxford University Press.</p> <p>* Goleman, D. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Managing People. Harvard Business Review.</p> <p>* ILO (n.d.): International Labour Organization. Retrieved from: https://www.ilo.org/</p> <p>* Johnson, G. et al. (2019): Exploring Strategy. Text and Cases. 12th edition. Pearson Education.</p> <p>* Katzenbach, J. R. et al. (2013): HBR's 10 Must-Reads on Teams. Harvard Business Review.</p> <p>* Kearns, P. (2009): HR Strategy, Second Edition: Creating business strategy with human capital. 2nd edition. Taylor & Francis</p> <p>* Kotter, J. P. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Change Management. Harvard Business Review.</p> <p>* Krogerus, M. et al. (2017): The Decision Book. 50 Models for Strategic Thinking. Profile Books.</p> <p>* Straus, D., Layton, T.C. (2002): How to Make Collaboration Work: Powerful Ways to Build Consensus, Solve Problems, and Make Decisions. Berrett-Koehler Publishers.</p>	
Kompetenzerwerb	<p>In diesem Modul lernen Studierende spezifische und aktuelle Themen des strategischen HR Managements kennen. Sie verstehen, wie HR Strategien an Unternehmensstrategien ausgerichtet werden können. Studierende kennen wichtige Kennzahlen und Grundlagen des Controllings und Reportings im HR Management. Im Weiteren haben sie einen Überblick über die Digitalisierung im HR Management sowie über aktuelle Aspekte des Arbeitnehmerschutzes.</p>	
Titel der Lehrveranstaltung	Advanced HR Management	
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	5 ECTS	

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Semester laut Studienplan	2. Semester
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Wiederholung wichtiger Grundlagen aus dem HR Management * Wiederholung der Organisationsformen * Spezifische und aktuelle Themen des strategischen HR Managements * Ausrichtung der HR Strategie an der Unternehmensstrategie * Controlling und Reporting im HR Management * Digitalisierung im HR Management * Neue Arbeitsweisen im globalen digitalen Zeitalter * Arbeitnehmerschutz * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>In dieser Lehrveranstaltung lernen Studierende, aufbauend auf einer Wiederholung wichtiger Grundlagen aus dem HR Management, spezifische und aktuelle Themen des strategischen HR Managements kennen. Sie verstehen, wie HR Strategien an Unternehmensstrategien ausgerichtet werden können. Studierende kennen wichtige Kennzahlen und Grundlagen des Controllings und Reportings im HR Management. Im Weiteren haben sie einen Überblick über die Digitalisierung im HR Management, über neue Arbeitsweisen im globalen digitalen Zeitalter sowie über aktuelle Aspekte des Arbeitnehmerschutzes.</p>
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Modulbeschreibung Modul 14		
Modulnummer:	Modultitel:	Umfang:
Modul 14	Global Leadership and HR Management 2	5 ECTS
Studiengang	Global Strategic Management	
Lage im Curriculum	2. Semester	
Zuordnung zu den Teilgebieten	Global Leadership and HR Management	
Niveaustufe	Master	
Voraussetzungen und Begleitbedingungen	Bachelor	
Geblockt	Nein; ggf. teilgeblockt	
Kreis d. TeilnehmerInnen	Bachelor Absolventinnen & Absolventen	
Beitrag zu nachfolgenden Modulen	Module 21, 23 und 24	
Empfohlene oder verpflichtende Fachliteratur und andere Lernressourcen bzw. -instrumente	<p>* Adler, N. J., Gundersen, A. (2007): International dimensions of organizational behavior. 5th edition. South Western Educ Pub.</p> <p>* Covey, S. R. (2013): The 7 Habits of Highly Effective People: Powerful Lessons in Personal Change. Simon & Schuster.</p> <p>* Dignen, B., Chamberlain, J. (2009): Fifty Ways to Improve your Intercultural Skills. Summertown Publishing.</p> <p>* Drucker, P. F. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Leadership. Harvard Business Review.</p> <p>* Fisher, G. (1982): International Negotiation: A Cross-Cultural Perspective. Intercultural Press.</p> <p>* Fisher, R. (1999, ed.): Getting to Yes. Negotiating an Agreement without Giving in. Random House.</p> <p>* Gelfand, M., Brett, J. (2004): The Handbook of Negotiation and Culture. Stanford University.</p> <p>* Goleman, D. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Managing People. Harvard Business Review.</p> <p>* Jones, G. R. (2012): Organizational design and change. 7th edition. Pearson.</p> <p>* Katzenbach, J. R. et al. (2013): HBR's 10 Must-Reads on Teams. Harvard Business Review.</p> <p>* Kotter, J. P. (2012): Leading Change. Harvard Business Review.</p> <p>* Kotter, J. P. et al. (2011): HBR's 10 Must-Reads on Change Management. Harvard Business Review.</p> <p>* Kraemer Jr., H. M. (2011): From Values to Action: The Four Principles of Values-Based Leadership. Jossey-Bass</p> <p>* Laws, A. (2008): Negotiations. Summertown Publishing.</p> <p>* Meyer, E. (2014): The Culture Map. International Edition. PublicAffairs.</p> <p>* Powell, M. (2012): International Negotiations. Cambridge University.</p> <p>* Raiffa, H. (2007): Negotiation Analysis. The Science and Art of Collaborative Decision Making. Harvard University Press.</p> <p>* Senge, P. M. (2006): The Fifth Discipline: The Art & Practice of The Learning Organization. Doubleday.</p> <p>* Taylor, K. (2009): Fifty Ways to Improve your Business English...without too much Effort. Summertown Publishing.</p> <p>* Thompson, L. L. (2015): The Mind and Heart of the Negotiator. 6th edition. Global Edition. Pearson Education.</p> <p>* Thompson, L. L. (2017): Making the Team: A Guide for Managers. 6th edition. Pearson.</p> <p>* Wiseman, L. (2017): Multipliers, Revised and Updated: How</p>	

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

	<p>the Best Leaders Make Everyone Smarter. Harper Business. * Zartman, W., Faure, G. (2005): Escalation and Negotiation in International Conflict. Cambridge University.</p> <p>Fachzeitschriften: Diverse fachspezifische Zeitschriften und Artikel nach Bedarf</p>
Kompetenzerwerb	<p>Die Studierenden haben einen strukturierten Überblick über wichtige Konzepte des globalen bzw. interkulturellen Leaderships sowie Grundlagen aus den Bereichen Führungstheorien, Führungspraxis, Organisationstheorien, Lernende Organisationen sowie Change Management. Zudem kennen sie die Grundlagen für eine professionelle Herangehensweise an Verhandlungs- oder Konfliktsituationen auf multikultureller Ebene und können diese in der Praxis anwenden.</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Global Leadership and Change Management
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS
Semester laut Studienplan	2. Semester
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Konzepte des globalen bzw. interkulturellen Leaderships * Führungstheorien und Führungspraxis * Organisationstheorien und Organisationsformen * Lernende Organisationen * Change Management * ...
Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	<p>Die Studierenden bekommen einen strukturierten Überblick über wichtige Konzepte des globalen bzw. interkulturellen Leaderships. Weiters kennen sie die wichtigsten Begriffe und Grundlagen aus den Bereichen Führungstheorien, Führungspraxis, Organisationstheorien, Lernende Organisationen sowie Change Management.</p>
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	<p>Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...</p>
Titel der Lehrveranstaltung	Conflict Resolution and Negotiations
Anzahl der zugewiesenen ECTS-Credits	2,5 ECTS
Semester laut Studienplan	2. Semester
Art der Vermittlung	Integrierte Lehrveranstaltung
Prüfungsmethode und Beurteilungskriterien	LV-immanenter Prüfungscharakter
Lehrinhalte	<p>Kernthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> * Überblick über Konfliktlösungs- und Verhandlungsprozesse * Theoretische Konzepte zur Konfliktlösung und Verhandlungstechniken * Anwendung diskutierter Theorien in verschiedenen praktischen Situationen * Verhandlungs- und Konfliktlösungsprozesse in multikulturellen Situationen * ...

Stellungnahme zum Gutachten zum Verfahren des akkreditierten FH-Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH, durchgeführt in Graz

Lernergebnisse der Lehrveranstaltung	In dieser Lehrveranstaltung lernen Studierende die Grundlagen für eine professionelle Herangehensweise an Verhandlungs- oder Konfliktsituationen auf multikultureller Ebene. Sie haben einen Überblick über theoretische Konzepte zur Konfliktlösung und über Verhandlungstechniken und wenden diese in verschiedenen praktischen Situationen an.
Geplante Lernaktivität und Lehrmethoden	Lehrvorträge bzw. Lehrgespräche, Diskussionen, Übungsaufgaben, Selbststudium, ggf. Case Studies bzw. Referate, ...

Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH im Verfahren zum Antrag auf Änderung des akkreditierten FH- Masterstudiengangs „Business in Emerging Markets“, StgKz 0372, der FH Joanneum, durchgeführt in Graz

gem § 8 der Fachhochschul-Akkreditierungsverordnung 2019 (PU-AkkVO)

Wien, 31.05.2021

Rückmeldung des Gutachters zur Stellungnahme der FH JOANNEUM Gesellschaft mbH vom 12.05.2021

Ad S. 9 Gutachten vom 03.05.2021

„Die Beschreibung des Profils und der intendierten Lernergebnisse ist unklar. Der Gutachter empfiehlt eine klarere Beschreibung, wobei sich für die Darstellung der intendierten Lernergebnisse eine tabellarische Übersicht anbietet, indem die intendierten Lernergebnisse den verschiedenen Modulen zugeordnet werden. Dies sollte auch eine Differenzierung nach fachlich-wissenschaftlichen, personalen und sozialen Kompetenzen enthalten. Dasselbe gilt auch für die Entsprechung des Profils und der intendierten Lernergebnisse in Hinblick auf die beruflichen Anforderungen sowie der Master-Niveaustufe des NQR.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters als teilweise erfüllt eingestuft.“

Der Gutachter kommt aufgrund der Aussagen bzw. Ergänzungen der FH Joanneum in ihrer Stellungnahme vom 12.05.2021 und den nun im Anhang 1 und 2 beigefügten Tabellen zur Auffassung, dass das Kriterium gem. §17 Abs. 2 Z 3 FH-AkkVO damit **erfüllt** ist.

Ad S. 10 Gutachten vom 03.05.2021

„Inhalt und Aufbau des Studienplans gewähren aus Sicht des Gutachters das Erreichen der intendierten Lernziele. Jedoch fehlen aus Sicht des Gutachters zwei wichtige Aspekte, nämlich die inhaltliche Berücksichtigung von Organisationsformen und Internationalisierungstheorien, die jedoch zwingend für einen solchen Studiengang auf Masterniveau zu erwarten sind.

Hinsichtlich des optionalen Sprachkurses während des Auslandssemesters empfiehlt der Gutachter, dass solch ein Sprachkurs sich über die Gesamtdauer des Studiums erstreckt, um damit einen Kompetenzaufbau zu gewährleisten.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters als teilweise erfüllt eingestuft.“

Der Gutachter kommt auf Grund der Stellungnahme der FH Joanneum (S. 2) zur Auffassung, dass sich die Unklarheit bzgl. des Sprachkurses geklärt hat, da die Studierenden während des gesamten Studiums einen Sprachkurs belegen können.

Die Ausführungen hinsichtlich der Themen „Organisation“ und „Internationalisierungstheorien“ von Unternehmen überzeugen den Gutachter jedoch noch nicht. Die FH Joanneum hat in ihrer Stellungnahme in Anhang 3 verschiedene Modulbeschreibungen beigefügt, in denen die angesprochenen Themen als eines unter vielen „en passant“ behandelt werden.

Vgl. z.Bsp. S. 13 der Stellungnahme: dort werden Organisationsformen als eines von zehn möglichen Themen in einem HR-Management-Kurs von 2,5 ECTS-Punkten, d.h. 23 Unterrichtsstunden, angeführt. Dies wird – wie im Gutachten bereits erwähnt – der Bedeutung des Themas nicht gerecht. M.E. sollte ein solches Thema als Grundlagenthema für alle Studierenden behandelt werden und nicht später im Rahmen einer möglichen Vertiefung (auf

AQ Austria, 1190 Wien, Franz-Klein-Gasse 5

die in der Stellungnahme ebenfalls hingewiesen wird), wobei auch dort das Thema Organisation eher als Randthema gesehen wird.

Das Thema Internationalisierungstheorien erscheint als eines von acht Unterthemen im Modul „Strategy, Business Development and Innovation“ (Vgl. S. 11). Allein die Überschrift und auch die empfohlene Literatur machen klar, dass Internationalisierungstheorien hier ebenfalls nur „en passant“ behandelt werden können.

Aus Sicht des Gutachters sollte ein Masterstudiengang „Global Strategic Management“ das Zusammenspiel bzw. das Zusammenwirken zwischen Strategie, Organisation und Internationalisierungstheorie explizit behandeln, da es ein Kernthema für zukünftige Führungskräfte bzw. Absolventen eines solchen Studiengangs ist.

Aus diesem Grund bleibt der Gutachter hinsichtlich der inhaltlichen Berücksichtigung die beiden angesprochenen Themenblöcke bei seiner ursprünglichen Einschätzung im Gutachten vom 3. Mai 2021 und sieht das Kriterium gem. §17 Abs. 2 Z 5 FH-AkkVO nur **als teilweise erfüllt** an.

Ad S. 4 Gutachten vom 03.05.2021

„Die didaktische Konzeption der Module des Studiengangs eignet sich aus Sicht des Gutachters vom Prinzip her, um die intendierten Lernergebnisse zu erreichen. Zur besseren Nachvollziehbarkeit empfiehlt der Gutachter jedoch eine Eingrenzung bzw. Präzisierung des didaktischen Ansatzes der jeweiligen Module.

Das Kriterium wird seitens des Gutachters als teilweise erfüllt eingestuft.“

Der Gutachter kommt aufgrund der Ergänzungen der FH Joanneum in ihrer Stellungnahme vom 12.05.2021 zur Auffassung, dass das Kriterium gem. §17 Abs. 2 Z 6 FH-AkkVO damit **erfüllt** ist.

Zusammenfassend wird festgehalten, dass die Stellungnahme der FH Joanneum vom 12. Mai 2021 die meisten Unklarheiten beseitigt hat. Der Gutachter sieht das Kriterium gem. §17 Abs. 2 Z 5 FH-AkkVO allerdings immer noch nur **als teilweise erfüllt** an.